

Graue Schnauze? Na (h)und...

Hunde mit dunklem Fell werden in der Regel früher grau, als helle. Bei unserem Balou sieht man das sehr deutlich an seiner Schnauze, aber auch die Augenbrauen und der Bauch bekommen graues Fell. Wie alt ist dein Hund eigentlich in Menschenjahren? Ich kann jetzt, nach meiner genauen Recherche, sagen, es gibt unzählige unterschiedliche Tabellen. Die bekannte Formel, 1 Menschenjahr = 7 Hundejahre ist dir vielleicht bekannt. Für mich erscheint es logisch, dass diese einfach zu ungenau ist, denn ein kleiner, leichter Hund, wird in der Regel immer älter, als ein großer, schwerer Hund. Dahme und Schröder verwenden zwar auch eine Formel, aber hier wäre mein 10 Jahre alter, 30 kg schwerer, Hund sogar erst 60 Menschenjahre alt. Ich habe eine Tabelle von Pouchelon gefunden, die mir sehr passend erscheint und die ich daher mit euch teilen möchte:

Alter des Hundes	entsprechendes Alter des Menschen in Jahren		
	bis 15 kg	15-45 kg	über 45 kg
5	40	45	49
6	44	51	58
7	48	57	68
8	52	63	76
9	56	69	85
10	60	75	94
15	80	100	
20	100		

nach Pouchelon (1998)

Kennst du den **Seniorenteller** auf der Speisekarte in Restaurants? Schon einmal bestellt oder am Nachbartisch einen Blick darauf geworfen? Im Grunde bekommt man nichts anderes, jedoch ist die Portion erheblich weniger. Also keine Schonkost, nicht püriert (die Zähnchen schaffen das Schnitzel zu zerkleinern, Dank Haftcreme sitzen die nachgerüsteten Beißerchen perfekt *kleiner Scherz*), einfach dem Appetit und dem Energieumsatz angepasst. Moment sagst du jetzt, mein Oldie der würde die doppelte Menge futtern, wenn ich den Napf randvoll machen würde? Ja, diese Exemplare gibt es, ich spreche da aus eigener Erfahrung 😊. Aber, diese sagt mir auch, dass Balou jetzt im Alter einfach weniger Energie (kcal) verbraucht. Und wenn ich nicht möchte, dass er sich von einem Tönnchen zu einer Tonne entwickelt, dann reduziere ich die Futter- oder aber die Fettmenge in den Rationen. Denn merke: umso mehr Fettanteil in den tierischen Komponenten, umso mehr Kalorien in der Mahlzeit.

Ich verdeutliche dir das mal in Zahlen (Beispiele Analysedaten von BARFGOLD Fleisch, in den napfcheck Futterrechner eingegeben):

100 g Huhn Muskelfleisch mit 2,2 % Rohfett = 116 kcal

100 g Wild Muskelfleisch mit 9,4 % Rohfett = 167 kcal

100 g Rind Muskelfleisch durchwachsen mit 28,3 % Rohfett = 294 kcal

Mal davon abgesehen, dass wir nicht nur Rind durchwachsen füttern würden (der Fettanteil wäre auch bei 50 % Muskelfleisch in der gesamten BARFmahlzeit oder 42 % beim Kochen zu hoch!), sieht man sehr gut, wie wir mit den Kalorien in einer Mahlzeit „spielen“ können.

Fütterst du Fertigfutter, so gibt es da auch Unterschiede in der Energiedichte, also welche Menge dein Hund bekommen sollte, um sein Gewicht zu halten.

Übrigens haben wir ja eine Formel aus NRC, wie wir den Erhaltungsbedarf an kcal für einen Hund berechnen können. Leider wird hier nicht zwischen jüngeren und älteren Hunden unterschieden.

Daher ziehe ich bei einem „Oldie“ gut 20 % von der Angabe ab.

Als Beispiel: Balou sollte nach NRC rund 1200 kcal am Tag erhalten. Abzüglich 20 % sind das 960 kcal

und das passt eigentlich gut. Eigentlich, weil da ja noch die Leckerchen zu dem Seniorenteller dazu kommen und die haben auch mächtig Kalorien! Ich habe dir das mal in Fotos verdeutlicht. Eine Handvoll der Leckerlis, die wir unserem Hund geben, wiegen rund 20 g. Das entspricht ca. 100 kcal
Nein Balou, das lassen wir nicht Herrchen lesen, grins



Jetzt haben wir die Futtermenge besprochen. Und wenn dein Hund auch nicht mehr täglich einen Marathon läuft, sondern eher gemächlich seine Schnüffelrunden zieht, dann ist eine Senior-Menge vielleicht auch zu überdenken. Denn, auch wenn das nicht mein Fachgebiet ist und ich deshalb auch nicht über diese Altersbeschwerden schreiben werde, jedes Kilogramm weniger, ist eine Entlastung für die Gelenke!

Also nur weniger Futtermenge, ansonsten gleichbleibend füttern? Im Grunde genommen kann man das BEI EINEM GESUNDEN HUND pauschal so beantworten.

-> Meyer/Zentek sprechen von einer doppelten Vitamingabe bei Senioren. Andere Experten sprechen von einem leicht erhöhten Bedarf, da man von einer verminderten Aufnahme aus dem Darm und ein erhöhter Verlust über die Nieren ausgeht. *Achtung, wenn du die Futtermenge reduzierst, bekommt dein Hund auch weniger natürliche Mineralien und Vitamine aus den Lebensmitteln bzw. bei Fertigfutter inkl. Ergänzungen vermindert du auch den Anteil! Überprüfe daher, ob noch genug vorhanden ist bzw. ergänze entsprechend.*

-> Die Proteine reduzieren wir lediglich bei Leber- und Nierenerkrankungen auf den Grunderhaltungsbedarf, wobei wir in diesem Fall auch unbedingt einen Phosphorüberschuss vermeiden sollten.

-> Wenn man noch ein Auge auf den Zellschutz in Form von Antioxidantien hat (in den Lebensmitteln und durch Vitamin E), haben wir in Sachen Ernährung einen guten Job gemacht.

-> Manche älteren Hunde benötigen mehr Ballaststoffe, da die Verdauung etwas träge ist. Zur Unterstützung kannst du Flohsamenschalen einsetzen. Achtung, ich würde diese nicht dauerhaft geben, da sich gerne ein Gewöhnungsfaktor einstellt und ohne oft „nichts mehr geht“.

-> Achte auf eine ausreichende Trinkmenge. Denn gerade im Alter wollen die Nieren gut "gespült"

werden.

Eine gesunde Ernährung beginnt nicht erst im Alter, lege, falls du keinen Oldie hast, die Grundsteine bereits in jungen Jahren!

Ein kurzer Abschnitt noch zur Fertignahrung, weil nicht jeder ernährt nach BARF oder kocht für den Hund. Tatsächlich gibt es doch einige Sorten auf dem Markt. Besonders im Trockenfutterbereich wird man überschüttet, wenn man danach googelt. Ich könnte da jetzt noch mal zwei Stunden Recherche dranhängen, vielleicht für einen anderen Blogbeitrag. Diese eine angeschaut Zusammensetzung hat mir bereits gereicht, um den Kopf zu schütteln und nein, darauf stellen wir den Senior besser nicht um ...

Zusammensetzung: Geflügelprotein* (12%), Weizenmehl, Vollkorngerste, Vollkornweizen, Vollkornmais, Maismehl, Reismehl, Grießen, Fischmehl, Geflügelfett, Rübenmelasseschnitzel* (entzuckert), Rinderfett, Leberhydrolysat, Apfeltrester* (0,9%), Hefe*, Karotten*, Natriumchlorid, Grünhafer*, Sonnenblumen* (0,07%), Kresse*, Petersilie*, (Grünkräuter gesamt: 0,3%).

*getrocknet. Zusatzstoffe, Technologische Zusatzstoffe

Wenn ihr eine Empfehlung von mir möchtet: schaut euch mal das Senior Nassfutter von Grafenland an. *Unbezahlte Werbung* <https://www.grafenland.com/Alte-und-aeltere-Hunde> - das ist mein Favorit und Balou liebt es. Die Herstellerin hat ihr kompetentes Wissen bei den Rezepten ihrer Seniormenüs so wunderbar einfließen lassen, hier geht es wirklich um eine gesunde, altersgerechte Mahlzeit.

-> Als Nahrungsergänzungen verwende ich bei älteren Hunden gerne Mariendistelsamen und Artischockenpulver für die Leber und Galle.

-> Für die Nieren und die Harnwege kannst du Brennesselsamen, Goldrute, Löwenzahn, Ackerschachtelhalm und Cranberry Pulver einsetzen. Ich empfehle hier eine Abwechslung nach 6-8 Wochen.

-> Auch wenn eine Blutabnahme immer nur eine Momentaufnahme sein kann, so wird man signifikante Mängel oder Erkrankungen darin erkennen. Gönn deinem Seniorhund einen jährlichen Check-up. Wenn alles im Normbereich ist, umso schöner!

Zum Abschluss noch eine Buchempfehlung, gerade wenn ihr noch mehr wissen möchtet, wie man einen Seniorhund unterstützen kann *unbezahlte Werbung* : tierisch grau von Annette Dragun und Katja Wald – ISBN 978-3750406070

Quellen: Hundejahre: <https://vitaler-hund.de/wissenswertes/hundejahre-und-menschenjahre/> - Bedarfe Senior: Partner & Hund, Ausgabe 2017 – Zusätze: aus meinen Naturheilkundeausbildung-Aufzeichnungen - napfcheck Futterrechner

Meine Fotos, mein Text.

Sandra Hautke, ViER-BEiNER Ernährungsberatung für Hunde und Katzen
Oderstr.37, 65468 Trebur, Tel. 06147 50 10178 www.vier-beiner.de
Copyright - Kopien, auch nur im Auszug oder Vervielfältigung bedarf meiner Zustimmung